N4 — SEPTEMBER 2026

Der Kautschukbrief

REP-Altreifen auf 97 % Sammelquote angehoben, Michelin-Marge bei 11,4 % und beschleunigte Silikon-Nachfrage.



WORT DER REDAKTION

Der Start in den Herbst 2026 macht zwei strukturelle Dynamiken der Branche sichtbar: die Verschärfung der Sammel- und Recyclingpflichten

für Altreifen in Frankreich und eine vorsichtige Beruhigung der Naturkautschukpreise nach dem Anstieg im zweiten Quartal.

Auf der Auftraggeberseite bestätigt Michelin die Widerstandsfähigkeit seiner Margen im ersten Halbjahr trotz Zoll- und Logistikkostendrucks, während die Nachfrage nach Silikon-Elastomeren weiter anzieht — getragen von der Elektrifizierung der Fahrzeuge und der Leistungselektronik.

KENNZAHLEN

97 %	1,68 $/kg	11,4 %
Neue, 2026 in Frankreich vorgeschriebene Sammelquote für Altreifen (2025: 96 %)	Durchschnittspreis TSR20 (Malaysia/Singapur), steigend im Q2 2026	Operative Sektormarge von Michelin im H1 2026, trotz gestiegener Zölle

Nachrichten aus der Industrie

REGULIERUNG

REP Altreifen: die Latte liegt bei 97 % Sammelquote

Das Lastenheft 2026 der REP-Reifensparte hebt die Sammelquote auf 97 % (statt 96 %) und setzt ein Ziel von 41 % stofflicher Verwertung. Die Öko-Organisationen müssen nun Runderneuerer finanziell unterstützen, die runderneuerte Reifen auf den nationalen Markt bringen.

PREISE

Naturkautschuk: der Anstieg im Q2 könnte pausieren

Die TSR-Preise stiegen im zweiten Quartal 2026 je nach Handelsplatz um 2,3 % bis 3,2 % (Indonesien, Malaysia, Deutschland, Singapur). Analysten erwarten jedoch eine moderate Entspannung, da reichliche Importe auf ein vorsichtigeres Kaufverhalten der Verarbeiter treffen.

ERGEBNISSE

Michelin: widerstandsfähige Margen im ersten Halbjahr 2026

Der Konzern weist einen Umsatz von 12,7 Mrd. € aus (+0,5 % bei konstantem Konsolidierungskreis und Wechselkurs) und ein operatives Sektorergebnis von 1,45 Mrd. € (Marge 11,4 %). Ein günstiger Preis-Mix-Effekt bei den Rohstoffen wurde teilweise durch höhere Logistik- und Zollkosten aufgefangen.

WERKSTOFFE

Silikon: die Nachfrage beschleunigt sich mit der Elektrifizierung

Mehrere in diesem Sommer veröffentlichte Branchenstudien bestätigen die beschleunigte Nachfrage nach Silikon-Elastomeren (LSR, HCR) bis 2035, getrieben durch den Schutz von Elektrofahrzeug-Batterien, das Thermomanagement und die Unterhaltungselektronik.

Trends & Perspektiven

01

Unterstützte Runderneuerung

Die Finanzierung der Runderneuerung durch die Öko-Organisationen eröffnet einen konkreten Weg zur Senkung des Rohstoffverbrauchs bei gewerblichen Flotten.

02

Hochleistungs-Silikon

LSR und HCR gewinnen bei Batterieschutz, Thermomanagement und Leistungselektronik elektrifizierter Fahrzeuge an Boden.

03

Logistik- und Zollkosten

Trotz günstiger Rohstoffpreiseffekte belasten höhere Zölle und Frachtkosten weiterhin die Margen der Reifenhersteller.

04

Vorsicht beim Einkauf

Industrielle Einkäufer wägen zwischen mittelfristiger Absicherung und Abwarten ab — in Erwartung einer möglichen Entspannung der Naturkautschukpreise im zweiten Halbjahr.

TECHNISCHER TIPP DES MONATS

Die neue REP-Reifenregelung vorwegnehmen

01

Rückverfolgbarkeit stärken

Aktualisieren Sie Ihre Sammelprozesse und Nachweise, um die neuen Quoten zu erfüllen (97 % Sammlung, 41 % stoffliche Verwertung).

02

Runderneuerungspartnerschaften

Identifizieren Sie zugelassene Runderneuerer, um die finanzielle Unterstützung der Öko-Organisationen zu nutzen und die Lebensdauer Ihrer Reifenausstattung zu verlängern.

03

Rohstoffpreise beobachten

Verfolgen Sie die Entwicklung von TSR20/RSS3 im Q3 2026, bevor Sie Rahmenverträge erneuern; mehrere Analysten erwarten eine moderate Entspannung.

WUSSTEN SIE?

Die Nichteinhaltung der Sammelpflichten für Altreifen (Aussetzen in der Natur, Übergabe an einen nicht zugelassenen Betreiber) kann für juristische Personen nun Bußgelder bis 150 000 € nach sich ziehen — mit dem Risiko strafrechtlicher Verfolgung bei nachgewiesener Umweltverschmutzung.

Angaben ohne Gewähr; sie stellen keine rechtliche oder regulatorische Beratung dar.